

Web Times

Neuigkeiten und Tips zum Thema Internet

DropNet AG www.dropnet.ch Tel. 061 / 413 90 50 Fax 061 / 413 90 52

Oktober 2001

9. Ausgabe

Preis sFr. 4.90
Auflage > 1000 Exemplare
Erscheinung 4 pro Jahr

Events

- IT-Stand an der Gewerbeausstellung 1
- Informatiker braucht das Land 1

Der Internet-Auftritt

- Wie kommen KMUs zu einem kostengünstigen Internet-Auftritt 2
- Impressum 2
- Partnerschaft 3

ADSL

- Blitzschnell - ADSL 4
- Web Design im Handumdrehen 4

IT-Stand an der Gewerbeausstellung

Zusammenarbeit macht sie stark. Sechs IT-Firmen aus Münchenstein zeigen an der Gewerbeausstellung ihre Dienstleistungen und Produkte.

Es ist für jeden etwas dabei. Dem Trend angepasst, liegt das Schwergewicht in der Kommunikation. Vom Handy bis zur Internet-Anbindung gibt es viel zu bestaunen. Viele Soft- und Hardwarelösungen werden präsentiert und die kompetente Betreuung am Stand kann viele Fragen im Nu beantworten. Wer am Wettbewerb mitmacht, hat die Chance, einen der vielen Preise im Wert

von einigen tausend Franken zu gewinnen. Die beiden Internet-Unternehmen DropNet AG und MagnetCom AG decken den kompletten Dienstleistungsbereich im Internet ab. Die DropNet AG führt Schulungen durch und erstellt Internet-Auftritte, bei der MagnetCom AG liegt der Schwerpunkt bei der schnellen Internet-Anbindung wie z. B.

ADSL.

Für PC-Support und Software-Installationen sind die Firmen Askomed GmbH, Grürmann AG und Comcon AG prädestiniert. Wer eine integrierte Firmen-Software sucht, findet die Lösung bei Comcon AG. Askomed GmbH bietet zudem noch professionelle Auto-Navigationssysteme.

In der Macintosh-Welt kennt sich die Firma UrgentHelp bestens aus und bietet zum Verkauf von Hard- und Software auch Support an.

Besuchen Sie uns an der Gewerbeausstellung Münchenstein
19. - 21. Oktober 2001



Beteiligte Firmen:

DropNet AG www.dropnet.ch
UrgentHelp www.urgenthelp.ch
Magnet.Com AG www.magnet.ch
Askomed GmbH www.askomed.ch
ComCon AG www.comcon.ch
Grürmann AG www.gruermann.ch

Silicon Valey in Münchenstein an der Gewerbeausstellung 2001

Informatiker braucht das Land

Durch die rasante Entwicklung in der EDV werden laufend Informatikerinnen und Informatiker gesucht. An der Gewerblichen Industriellen Berufsschule Muttenz (GIBM) werden jährlich weit über 100 Informatiker und Informatikerinnen ausgebildet. Der Beruf Informatiker wird in drei Gruppen unterteilt. Die Supporter installieren, betreiben und reparieren Hardware. Die Appli-

kationsentwickler erstellen neue Programme und die Systemtechniker kümmern sich um das Netzwerk und um Installationen. Zudem unterstützen sie in den Firmen die Mitarbeiter bei der täglichen Arbeit mit der EDV. Im ersten Jahr werden die Lehrlinge in Blöcken in den Betrieben und in der Schule ausgebildet. Die Einführungskurse vermitteln ihnen grundlegende

Kenntnisse. Am Block Multimedia, welcher sich aus Internet und 3D-Design zusammensetzt, ist die Firma DropNet AG als Lehrkraft beteiligt und bringt somit aktuelles Know-How aus der Wirtschaft direkt in die Schule (weitere Infos unter www.gibmuttenz.ch)

Wie kommen KMUs zu einem kostengünstigen Internet-Auftritt?

Für viele Handwerker und kleinere Unternehmen ist ein professioneller Internet-Auftritt eine teure Sache. Es gibt aber trotzdem Wege, zu zahlbaren Web-Seiten zu kommen, ohne dass die Qualität dabei leidet.

überhaupt möglich und sinnvoll?“. Antworten zu dieser Frage finden wir am schnellsten im Internet, indem wir intensiv surfen und uns die Seiten, die besonders gut gelungen scheinen, notieren. Im Internet ist es üblich, dass nicht jeder das

Weil das Erstellen eines Internet-Auftritts eine reine Dienstleistung ist, muss die Zusammenarbeit zwischen Web-Agentur und Unternehmer so effizient wie möglich sein, denn jede Arbeitsstunde verteuert das Projekt. Die Web-Agenturen bieten verschiedene Berechnungsmöglichkeiten. Am ehrlichsten ist aber immer noch eine Offerte, die den Preis und die Leistung genau definiert.



So kann ein einfacher Internet-Auftritt aussehen

Erst wenn der Unternehmer weiss, wie er sich im Internet präsentieren will, kann er eine Offerte verlangen. Meistens hilft ein erstes Gespräch mit einer Web-Agentur über die Möglichkeiten im Internet weiter. Nach der Offerte muss das Material (Bilder und Texte) zusammengetragen werden. Je nach Projekt erstellt man auch aktuelle Fotos. Jetzt können die ersten Internet-Seiten erstellt werden. Dabei ist die Navigation (der Bereich, der hilft, die Übersicht zu behalten) der Schwierigere, aber sehr wichtige Teil. Alle Seiten müssen einfach und schnell erreichbar sein.

Innovativere Internet-Auftritte setzen zusätzlich interaktive Module ein. Dazu gehört zum Beispiel eine interne Suchmaschine, ein Diskussionsforum oder eine komplette e-Commerce-Lösung. Standardmodule bieten für kleinere Unternehmen einen kostengünstigen Weg, um zu solchen Funktionen zu kommen. Sobald kundenspezifische Programme erstellt werden müssen, übersteigt der Preis oft das Budget eines KMUs.

Oft wissen kleinere Unternehmen gar nicht richtig, wo sie mit dem eigenen Internet-Auftritt anfangen sollen. Das beginnt schon mit der Frage: „Was ist

Rad neu erfindet. Mindestens die guten Ideen von Anderen werden häufig übernommen. Nachdem der Unternehmer weiss, wie er seine Firma im Internet präsentieren möchte, muss er entscheiden, ob er den Internet-Auftritt selber machen will oder das Design einer Web-Agentur überlässt.

Die provisorisch erstellten Seiten werden auf einem geschützten Bereich im Internet publiziert. So kann der Unternehmer das Wachsen des Internet-Auftritts mitverfolgen und jederzeit eingreifen. Ist der Auftritt fertig, wird er freigegeben und muss noch in die Suchmaschinen eingetragen werden, damit man ihn auch findet. Denn was nützt der beste Internet-Auftritt, wenn ihn niemand kennt.

Will der Unternehmer den Auftritt selber gestalten, ist es empfehlenswert, in einer Schulung die wichtigsten Stolpersteine des Internets kennen zu lernen. Schon kleine Fehler verhindern den Erfolg. Eine erfahrene Web-Agentur kennt diese Stolpersteine und weiss, wie sie umgangen werden können. Oft bewährt sich auch eine Aufteilung der Arbeiten. Die Web-Agentur erstellt zum Beispiel das Konzept und das Design. Weitere Seiten kann der Unternehmer selber erstellen oder mindestens aktualisieren.

Impressum

Redaktion DropNet AG
Gutenbergstrasse 1
4142 Münchenstein
Tel. 061/413 90 50
info@dropnet.ch

Druck DropNet AG

Auflage 1'000 Exemplare

Erscheint ca. 4 Ausgaben / Jahr

12 Schritte zum Erfolg

1. Internet-Adresse (URL) reservieren
2. Besprechung mit Web-Design-Firma (Beratung zum Kennenlernen der Möglichkeiten)
3. Offerte erstellen lassen
4. Auftrag erteilen
Eventuell empfiehlt es sich, den Grafiker einzubeziehen. Es muss Material, wie Bilder und Texte zusammen getragen werden.
5. Betrachten des grafischen Konzeptes (Präsentation der Web-Design-Firma oder des Grafikers)
6. Verfeinerung und Programmierung als HTML (Web-Design-Firma, die Informatik-Abteilung und der Grafiker arbeiten eng zusammen)
7. Betrachten im Netz auf einem Testserver
8. Nochmals Feinkorrekturen
9. Aufs Netz kopieren
10. In die Suchmaschinen eintragen
11. Werbung für den Internet-Auftritt machen (Briefpapier, Visitenkarte, usw.)
12. Erfolg !

Das DropBox-Modul Diskussionsforum

Wer seinen Internet-Auftritt mit Wissen seiner Leser beleben will, setzt zum Beispiel ein Diskussionsforum ein. Darin hat jeder die Möglichkeit mit Fragen, Antworten und Berichten das Geschehen des Internet-Auftritts zu beeinflussen. Das DropNet-Modul bietet alle üblichen Funktionen, wie z. B. Kategorien und Forum-Manager, in einer übersichtlichen Darstellung an. Im Prospekt «DropForum» sind die Funktionen ausführlich erklärt (www.dropnet.ch).



Shadowland

Das persönliche Informatikunternehmen mit folgenden Dienstleistungen:

- PC Installation und Konfiguration
- Office-Schulungen
- Internet-Schulungen
- Web-Design
- Netzwerküberwachung

In Zusammenarbeit mit



Partnerschaft

Nur wer in der heutigen Zeit mit Anderen zusammen arbeitet, hat Erfolg. DropNet AG arbeitet in den verschiedenen Bereichen mit folgenden geeigneten Unternehmen zusammen:

Schulungen

- KV Reinach
- GIBM
- Jäggi, Bücher

Web Design Partner

- Atelier Rippstein AG
- Cybermindvideo GmbH
- D'Elia Promotions
- Kropik Informatik
- Shadowland
- Sygroup
- Weber Informatik

Web Hosting

- Magnet.Com AG
- Nextra
- Sun Microsystems
- Cisco, Zyxel



www.foodnews.ch



www.feutec.ch



www.gempen.ch



www.e-instruments.com

Blitzschnell - ADSL

Genug gewartet beim Surfen!

So richtig ab gehts beim Internet-Surfen nur mit Breitband. All die Kompressionstechniken, die ein Modem mit maximal 56 Kilobit pro Sekunde (Kbps) arbeiten lässt, reichen für einen erquicklichen Surfausflug kaum mehr aus. Und wenn es darum geht, Megabyte grosse Dateien aus dem Netz zu saugen, ist der Computer oft eine halbe Stunde und länger beschäftigt. Das geht auch nur dann gut, wenn es keine Unterbrüche gibt. Jetzt wird mit ADSL Aushilfe geschafft!

Was ist ADSL und wie funktioniert es?

Die ADSL-Technologie gehört zur Familie der xDSL-Technologien, die das bestehende Telefonkabel für den breitbandigen Zugang zum Datennetz nutzen. Wie der Name schon sagt, überträgt ADSL (Asymmetric Digital Subscriber Line) einen asymmetrischen Datenstrom. Es wird mehr zum Kunden hin als zurück zur Zentrale übertragen. Analoge oder digitale Sprach- oder Datensignale können neben ADSL-Daten gleichzeitig über ein- und dasselbe Kabel laufen. Wer über ADSL verfügt, kann also z.B. telefonieren oder faxen und zur gleichen Zeit mit Megabit-Tempo über den Datenhighway surfen.

Welche Vorteile bietet ADSL?

Geschwindigkeit:

Das Warten hat ein Ende! Denn mit ADSL sind Sie schnell, je nach Wahl mit 512/128Kbps oder 256/64Kbps. Eine 512Kbps ADSL Verbindung ist 8 mal schneller als eine 64Kbps ISDN Modemverbindung. Umfängliche Files können in viel kürzerer Zeit heruntergeladen werden.

Permanente Anbindung:

Ihr ADSL-Modem macht nie Pause. Anders ausgedrückt: Sie sind rund um die Uhr am Netz — und können Ihre E-Mails gleich lesen, wenn sie hereinkommen!

Freie Telefonleitung:

Bei ADSL können Sie ruhig telefonieren oder faxen, auch wenn Sie gerade am

anderen Ende des Globus im Netz hängen!

Die Leitung gehört nur Ihnen:

Bei ADSL sind Sie direkt mit Ihrem Provider verbunden. Ihre Vorteile: eine konstante Datenrate und eine eindeutig sicherere Verbindung

Fester Preis:

Auch wenn Sie rund um die Uhr am Netz sind, läuft der Minutenzähler nicht mehr, denn Sie zahlen einen monatlichen Fixbetrag, unabhängig von der Zeit die Sie im Netz verbracht haben.

Wann kostet ADSL weniger als eine Dial-up-Verbindung?

Da bei ADSL keine zusätzlichen Surfgebühren entstehen, ist ADSL bereits ab durchschnittlich 1.5 Stunden täglicher Onlinezeit günstiger als eine herkömmliche Dial-Up-Verbindung. Wenn Ihre Surfgebühren Fr. 69.- im Monat übersteigen, ist ADSL die richtige Lösung für Sie.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Magnet.Com AG

M A G N E T . C O M A G

Ihr schneller Internet Provider
Magnet.Com AG
 Aliothstrasse 60
 4142 Münchenstein
 Tel 061 413 13 13
 Fax 061 413 13 12
 E-Mail: adsl@magnet.ch
 Internet: www.magnet.ch

In Zusammenarbeit mit

Das Hotel für Ihren Internet-Auftritt

- Web Hosting für Profis
- Die detaillierte Statistik bietet Ihnen Marktanteile
- DropBox Module machen Eindruck
- Der DropShop fürs kleine Budget

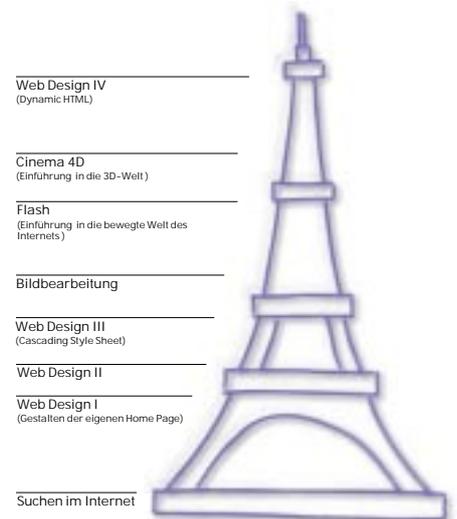


Gutenbergstrasse 1 Tel 061/413 90 50
 4142 Münchenstein www.dropnet.ch

Web Design im Handumdrehen

Weit über hundert Schüler erarbeiteten sich in den Internet-Kursen der DropNet AG ein Zertifikat. Die Kurse sind in die vier Stufen Web Design I bis IV unterteilt. Dazu bietet DropNet AG auch Kurse zu speziellen Themen wie Flash oder 3D-Design. Finden Sie ihren geeigneten Kurs unter <http://schulung.dropnet.ch>.

Mit Internet Kursen der DropNet AG hoch hinaus



Schulungsplan

Cinema 4D (3D Design)

- 22. - 25. Oktober 2001

Web Design I

- 5. - 8. November 2001

Suchen im Internet

- 13. November 2001
- 29. November 2001



Gutenbergstrasse 1 Tel 061/413 90 50
 4142 Münchenstein www.dropnet.ch